

1. Vierteljahr / Woche 14.02. – 20.02.2016

08 / Nahe bei Jesus

Lernen am Beispiel der Jünger

➤ Fokus

Als Jesus seine Jünger auswählte, waren sie zunächst nahe bei ihm, bevor er sie aussandte, um den Menschen zu dienen. Das gilt auch für uns heute.

➤ Einstieg

Alternative 1

Wenn ihr das Schlagwort „12 Jünger von Jesus“ hört, welche fallen euch dann zuerst ein? Versucht alle Namen aufzuzählen (Hilfestellung siehe Jugendseite oder auch [Markus 3,13–19](#)). Welche Begebenheiten mit ihnen habt ihr im Kopf?
Ziel: *Vorhandenes Wissen zusammentragen*

Alternative 2

Lege der Gruppe einige Bilder zum Thema „Nachfolge“ vor, zum Beispiel [dieses](#) / [dieses](#) oder [dieses](#). Was sagen die Bilder aus? Wie definieren sie Nachfolge und Nachfolger? Womit könnt ihr euch identifizieren?
Ziel: *Erste Gedanken über Nachfolge und ihre Bedeutung*

➤ Thema

• Erwählt und berufen

- Was wisst ihr über den Charakter der Jünger, die Jesus auswählte? (z. B.: Petrus – einer, der schnell mal die Geduld verliert und sich selbst überschätzt; Johannes und Jakobus – die Donnersöhne; Matthäus – ein Ausbeuter; Simon, der Zelot – ein Untergrundkämpfer; Judas – ein Verräter; weitere Infos [hier](#)).
Warum wählte Jesus solche „Chaoten“ aus? Es hätte doch sicher „bessere“ Nachfolger gegeben, oder? War Jesus nachlässig bei seiner Auswahl? Was mag er sich dabei gedacht haben?
- Lest in [Matthäus 4,18–22](#) die Berufung der ersten Jünger.
Was hat Jesus ihnen gesagt? Welche Voraussetzungen mussten sie erfüllen?

Warum haben sie sofort alles stehen und liegen lassen und sind seiner Aufforderung gefolgt?
Wie hättet ihr vermutlich reagiert?

• Nahe bei Jesus

- Lest [Markus 3,14–15](#). Was war Jesus wichtig?
Warum wollte er diese Menschen ständig in seiner Nähe haben?
- „Oft brennen moderne Jünger darauf, für Jesus loszurennen und zu arbeiten, statt Zeit mit ihm zu verbringen. Die schlichte Wahrheit ist, dass wir den Erlöser der Welt umgehen und versuchen, ihn durch uns selbst zu ersetzen, wenn wir eifrig mit unserer eigenen To-do-Liste losziehen, um den Missionsauftrag auszuführen.“ (Studienanleitung Standardausgabe, S. 94)
Was haltet ihr von dieser Aussage?
Wie sollte eurer Meinung nach das Verhältnis sein zwischen „Arbeit für Jesus“ und „Zeit mit Jesus“? Wie wirkt das eine auf das andere?
Wie kann es konkret aussehen, Zeit mit Jesus zu verbringen?
Erzählt von euren Erfahrungen damit!

• Losgeschichte mit Vollmacht

- Lest [Lukas 9,1–3](#). Mit welchem Auftrag schickte Jesus die Jünger los? Versucht, euch in die Jünger hineinzusetzen: Wie mag dieser Auftrag auf sie gewirkt haben? Welche Widerstände mögen sie gespürt und welche inneren Kämpfe mögen sie ausgefochten haben? Worauf haben sie sich möglicherweise gefreut? Was konnten sie vielleicht kaum erwarten?
- Wie können wir vom Kommen des Reiches Gottes erzählen – auch wenn wir keine Theologen sind?
- Wie können wir Kranke heilen – auch wenn wir keine medizinische Ausbildung haben? Woran „erkranken“ Menschen heute?
- Was sind die „Dämonen“ unserer Zeit? Welche Macht haben wir über sie?
- Dass Christen Macht über böse Geister haben sollen, klingt für viele Christen wie ein veraltetes Bild aus früheren Zeiten. Worauf liegt das? Ist diese Aussage von Jesus überhaupt noch zeitgemäß?
- Was bedeutet es, von Jesus mit Vollmacht ausgestattet zu sein? Wo habt ihr Menschen mit Vollmacht erlebt? Was hat euch an ihnen fasziniert? Wie können sie für euch zu einem Vorbild werden?

➤ Ausklang

Was habt ihr im Gespräch herausgearbeitet? Was ist euch wichtig geworden? Was soll euch die nächsten Tage/Wochen begleiten?
Sprecht mit Gott darüber, was er jedem von euch heute sagen will.

1. Vierteljahr / Woche 14.02. – 20.02.2016

08 / Nahe bei Jesus

Lernen am Beispiel der Jünger

➤ Bibel

Er wählte zwölf von ihnen aus, die ihn ständig begleiten sollten ... Er wollte sie aussenden, damit sie predigen und mit Vollmacht Dämonen austreiben.

Markus 3,14–15

➤ Hintergrundinfos

Von Anfang an hatte Jesus viele Anhänger. Zwölf davon wählte er persönlich aus, die in seinem Namen die Botschaft vom Gottesreich verbreiten sollten. Sie predigten, lehrten und dienten gemeinsam mit ihm. Sie waren seine „Lehrlinge“, aus denen später (bis auf einen) „Menschenfischer“ wurden. Hier ein kurzer Überblick über die Menschen, die Jesus am nächsten standen:

- 1) Andreas aus Betsaida: einer der ersten Jünger; Fischer aus Kapernaum.
- 2) Bartholomäus: wird im Johannesevangelium Nathanael genannt, stammte aus Kana in Galiläa, Freund von Philippus.
- 3) Jakobus der Ältere: Bruder von Johannes, Fischer, lebte am See Genezareth.
- 4) Jakobus der Jüngere: auch „der Kleine“ genannt.
- 5) Johannes: Bruder von Jakobus, Lieblingsjünger von Jesus, war als einziger Jünger bei der Kreuzigung dabei.
- 6) Judas Iskariot: Verräter, war Schatzmeister der Apostel, beging Selbstmord.
- 7) Matthäus: auch Levi genannt, war vorher Zöllner.
- 8) Petrus, eigentlicher Name Simon: Sohn von Jona, Bruder von Andreas, war Fischer in Kapernaum.
- 9) Philippus: aus Betsaida, Freund von Andreas, zuvor Jünger von Johannes dem Täufer.
- 10) Simon: aus Kana, gehörte davor der Partei der Zeloten an.
- 11) Thaddäus: auch Judas genannt, Bruder von Jakobus, vielleicht ein Zelot.
- 12) Thomas: bekannt als „ungläubiger Thomas“.

➤ Thema

• Erwählt und berufen

- Lies **Markus 3,13–15** mit besonderem Augenmerk auf Vers 13. Wie wählte Jesus seine Jünger aus? Lies dazu auch **Lukas 6,12–13**.
- Warum betete Jesus die ganze Nacht, bevor er seine Jünger auswählte? Was sagt uns das über das Gebet?
- Jesus suchte sich nicht die Besten, Schönsten, Tollsten ... aus. In den Evangelien finden wir viele Berichte darüber, wie die Jünger sich nicht gerade vorbildlich verhielten. Welche Begebenheiten kennst du?
- Warum hat Jesus sie trotzdem ausgewählt und berufen?
- Es gibt den Satz: „Gott beruft nicht die Begabten, sondern er begabt die Berufenen.“ Wie denkst du über diese Aussage? Hast du das in deinem Leben schon erlebt?

• Nahe bei Jesus

- Was war der nächste Schritt, nachdem Jesus die Jünger ausgewählt hatte? Lies noch einmal **Markus 3,14 (erster Teil)**. Warum war es Jesus wichtig, dass seine Jünger ihn ständig begleiteten?
- Die Jünger zogen mit Jesus umher, sie lebten also mit ihm. Wir müssen heutzutage in die Schule, zur Uni oder zur Arbeit. Was bedeutet es für uns, wo Jesus nicht mehr körperlich anwesend ist, „bei ihm zu sein“ (Luther-Bibel) bzw. „ihn ständig zu begleiten“? Wie kann das praktisch aussehen?

• Losgeschichte mit Vollmacht

- Mit welchem Auftrag schickte Jesus die Jünger los? Lies dazu **Markus 3,14–15** und **Lukas 9,1–2**. Was bedeutet dieser Auftrag für dich und deine Gemeinde heute?
- Wie kannst du von Jesus predigen? Was könnte deine Gemeinde tun?
- Wie kannst du Kranke heilen – auch wenn du keine medizinische Ausbildung hast? Woran „erkranken“ die Menschen heute?
- Was sind die Dämonen unserer Zeit? Welche Macht haben wir über sie?
- Dass Christen Macht über böse Geister haben sollen, klingt für viele Christen wie ein veraltetes Bild aus früheren Zeiten. Woran liegt das? Ist diese Aussage von Jesus überhaupt noch zeitgemäß?
- Welchen Unterschied macht ein Leben als leidenschaftlicher Jesusjünger?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied **Draw me Close to You** an. Wünschst du dir das auch? Bitte Gott, ihm ganz nahe sein zu können und lass dir für dein Leben seine Vollmacht geben.